

## **"Die besten amerikanischen Romane des Jahres 2012"**

ausgewählt und vorgestellt von Hubert Spiegel (FAZ)

25. Januar 2013, Stadtbibliothek Trier, An der Weberbach 25, 19.00 Uhr

### **5. Trierer Literaturgespräch zu aktueller amerikanischer Literatur**

(Eine gemeinsame Veranstaltung von vhs Trier, Stadtbibliothek Trier (an der Weberbach) und dem Zentrum für Amerikastudien der Universität Trier - in Kooperation mit dem Career-Service von Universität und Agentur für Arbeit Trier)

Es werden drei Romane vorgestellt, die Hubert Spiegel als zentrale Romane des Jahres 2012 ausgewählt hat:

Jennifer Egan, *Der größere Teil der Welt* (2012)

Richard Ford, *Kanada* (2012)

John Green, *Das Schicksal ist ein mieser Verräter* (2012)

Zusammen mit Hubert Spiegel führen das Literaturgespräch Dr. Sebastian Fett, Lehrer am Gymnasium auf dem Asterstein, Koblenz, Prof. Dr. Michael Embach, Leiter der Stadtbibliothek Trier und Prof. Dr. Gerd Hurm, Leiter des Zentrums für Amerikastudien an der Universität Trier. Für das Publikum besteht die Möglichkeit, sich in Fragerunden direkt am Gespräch und damit an der Debatte über amerikanische Literatur zu beteiligen.

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Romanen finden Sie auf den Webseiten des Trier Center for American Studies (TCAS) der Universität Trier ([www.tcas.uni-trier.de](http://www.tcas.uni-trier.de) – Rubrik: Die besten amerikanischen Romane 2012). Plätze für die Veranstaltung können vorbestellt werden unter [tcas.info@gmail.com](mailto:tcas.info@gmail.com). Der Eintritt ist frei.

### **Zur Veranstaltungsreihe**

Die Gemeinschaftsveranstaltung der vhs Trier, der Stadtbibliothek Trier und des Zentrums für Amerikastudien der Universität (in Kooperation mit dem Career-Service der Agentur für Arbeit Trier) findet im Januar 2013 zum fünften Mal statt. Die Gesprächsrunde, zusammengesetzt aus Vertretern der Literaturkritik, der Literaturwissenschaft und der Amerikastudien, soll anhand der Besprechung aktueller Fragestellungen in den Romanen ein besseres Verständnis der US-amerikanischen Gesellschaft und Kultur fördern. Da US-amerikanische Grundannahmen und Haltungen unseren Alltag über die Medien direkt und indirekt beeinflussen, ist es wichtig, über grundlegende Unterschiede zu deutschen und europäischen Vorannahmen und Werten besser informiert zu sein, egal ob der Einfluss der USA abgelehnt oder begrüßt wird.

Die Auseinandersetzung mit Neuveröffentlichungen erlaubt es, über US-amerikanische Themen zu reden, die aktuell auch auf dem deutschsprachigen Buchmarkt und in den deutschsprachigen Feuilletons diskutiert werden.

Geisteswissenschaften sind Vermittlungswissenschaften. Im Austausch der Herangehensweise von Vertretern aus Journalismus und Wissenschaft, Schule und Hochschule sollen herausragende literarische Werke so besprochen werden, dass einem breiteren Publikum der Sinn und Wert der Beschäftigung mit guten Büchern gewinnbringend dargelegt wird.

Die große Resonanz auf die vorangegangenen Literaturgespräche hat gezeigt, dass Bedarf für eine Veranstaltung dieser Art in Trier besteht. Die durchweg gute Aufnahme der Diskussion durch das Publikum bestätigte die Vorannahme, dass Literatur, anregend präsentiert, ein fesselndes und bereicherndes Erlebnis bieten kann.